

Wenn die Sonne ganz besonders blutrot im Meer versinkt ...

... dann haben Sie wahrscheinlich einen der Sommerkrimis dabei, die wir Ihnen für die Ferien empfehlen möchten. Von der Ostsee über Italien und Kreta bis nach Kanada reicht da der Hochspannungsbogen, denn Verbrecher schlagen auch an den schönsten Orten unserer Erde zu. Packen Sie doch zwei, drei der neusten Fälle von Klaus-Peter Wolf, Louise Penny, Luca Ventura, Gil Ribeiro und Cay Rademacher mit in die Strandtasche. Und bitte verpassen Sie besondere Thriller, wie *City of Dreams* vom internationalen Bestsellerautor Don Winslow, nicht.

Auch in unserer Titelstory auf Seite 10 geht es um Blut – und zwar in der Hinsicht, dass es bekanntlich dicker ist als Wasser: Denene Millner erzählt im Bestseller *Die Farbe meines Blutes* von der Afroamerikanerin Grace, die ihr uneheliches Kind gegen alle Konventionen behalten will. Ein hochaktueller Roman darüber, wie die Last der Geschichte afroamerikanische Frauen bis heute prägt, und auch, dass es keine stärkere Macht als die Liebe einer Mutter gibt. Weitere literarische Highlights stammen von Booker-Preisträger Salman Rushdie mit *Victory City* – Kritiker Denis Scheck spricht von einer zum Nägelkauen spannenden Parabel über Macht und Machtmissbrauch – und Anthony McCarten: In seinem Roman *Going Zero* versucht die junge Bibliothekarin Kaitlyn, sich 30 Tage lang dem Zugriff der US-Geheimdienste und eines Social-Media-Moguls zu entziehen. Sollte das in einem groß angelegten Testlauf gelingen, winken ihr drei Millionen Dollar. Doch Kaitlyn geht es um etwas anderes ...

Und wo würden Sie sich jetzt gern 30 Tage lang verstecken? Vielleicht ja im blühenden eigenen Garten oder beim Grillen?! Wir stellen Ihnen neue Sachbücher rund um beide Themen vor und versprechen: Es geht (nicht nur) um die Wurst

Einen aufregenden Sommer & viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihre Beate Riedel
Redaktionsleitung



Beate Riedel Redaktionsleitung

Sandra Lüpkes über ihren neuen Roman (S. 31)





Gesunder Kopf, gesunder Geist Bücher rund um unsere Schaltzentrale (S. 49)

Im Land der tausend Seen

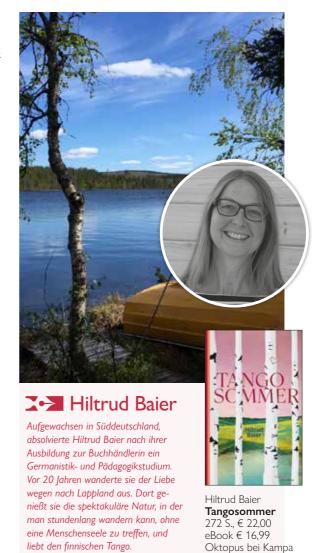
Von tiefen Gefühlen und dem Glück des einfachen Lebens in finnischen Wäldern erzählt Hiltrud Baier in ihrem atmosphärischen Wohlfühlroman **Tangosommer**

Die Finnen sind Glücksweltmeister. Jedenfalls laut Weltglücksbericht der UNO vom März 2023, und zwar bereits zum sechsten Mal in Folge. Was aber tun wir anderen alle, die wir nicht im Land der tausend Seen leben? Wir lesen Hiltrud Baiers Roman Tangosommer, der in Finnland spielt.

Eine Liebeserklärung an den Tango und die einzigartige Natur Finnlands

Spätestens wenn ihre schlaflose Heldin Riitta mitten in der Nacht barfuß aus ihrem Haus tritt und über den im Sonnenlicht glitzernden See schaut, der sich in absoluter Stille vor ihr ausbreitet und dessen Ende nur zu erahnen ist, spüren wir: So fühlt sich vollkommenes Glück an. Aber wer ist eigentlich diese Riitta?

Riitta lebt in Lappland und führt ein ruhiges Leben in ihrem Holzhaus mit Sauna. Sie fährt mit dem Boot zum Angeln raus auf den Inarisee oder gärtnert. Über die Vergangenheit und ihre frühere Liebe sprechen Phil und sie nie, so lautet die Abmachung. Ihre Verbindung aber ist stabil: Jedes Jahr freut Riitta sich auf diese eine Woche im Sommer, wenn Phil nach Finnland kommt, um mit



ihr auf dem Tangofestival in Seinäjoki zu tanzen. Doch Phil sah krank aus im letzten Jahr, und Riitta hat das Gefühl, dass er diesmal nicht kommen wird. Kurzerhand beschließt sie, zum ersten Mal seit 27 Jahren in ihre einstige Heimat zurückzukehren, um Phil in Süddeutschland zu besuchen. Der allerdings lädt zur selben Zeit seine Tochter Johanna und seine Enkelin Leni ein, ihn nach Finnland zu begleiten. Er wolle ihnen das Land zeigen, das er so liebe, behauptet er. Werden Riitta und Phil einander verpassen und damit ihre möglicherweise letzte Chance, die Vergangenheit aufzuarbeiten? Die Antwort auf diese Frage hat Hiltrud Baier in einer wunderschönen, atmosphärischen Geschichte verpackt: eine richtige Glücksgeschichte.















INHALT



Denene Millner im Interview über Mutterschaft und Adoption

Literatur

- 09 Impressum
- 10 Interview mit Denene Millner
- 12 Helga Schuberts persönlicher Roman
- 14 Anne Berest auf der Suche nach ihren Wurzeln
- 16 Die Welt der Toten und der Lebenden auf Trinidad
- 18 Buchtipps von Denis Scheck
- 21 T.C. Boyle über die Apokalypse unserer Zeit
- 22 Die Lieblingsbücher von Bestsellerautorin Nicola Förg



Die Sommerkrimis

von nervenzerreißend bis unglaublich komisch

- 24 Cay Rademacher entführt uns wieder in die Provence
- Wissen to go rund um Krimis und Verbrechen
- 28 "Fass dich kurz" mit Andreas Winkelmann



Sandra Lüpkes über die erste Kleinbildkamera und deren Folgen

X→ Sommerlektüre & Historisches

- 30 Ab an den Strand mit Alexander Oetker
- 31 Sandra Lüpkes im Interview
- 32 Von Wikingern, Kämpfen und Liebe: mit Wilfried Eggers in Frühmittelalter



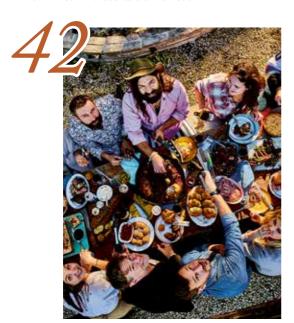
Lustiges, Charmantes, Kniffliges und Fabelhaftes aus der Welt der Hörbücher

X→ Biografien

- 35 Ein Blick auf Königsgemahlin Camilla
- 35 Eine Graphic Novel über Simone de Beauvoir

∑ Sachbuch & Ratgeber

- 36 Timothy Garton Ash über Europa
- 37 Vom Verschwinden der Arten den Folgen für unsere Zukunft
- 38 Dina Nayeri über Wahrheit und Glaubwürdigkeit
- 39 Laura Dornheim über Schwangerschaft und die Rechte der Frauen
- 40 Sommercocktails ohne Reue



Grillen, Garten und Fernweh-Kulinarik

- 42 Grillen mit DY BBQ und vielen Grüßen aus Hawaii
- 44 Kochen mit Wildkräutern eine Anleitung von Susanne Hansch
- 46 Geschmacksentdeckungen aus dem Garten
- 47 Katrin Iskam gibt Einblick in ihre Gartenträume
- 48 Lese(r)freundlich Leseproben für Sie
- 49 Rund um den gesunden Kopf: von Traumabewältigung bis Dauerstress
- 50 Kreuzworträtsel

X→ Highlights

- O6 Die Autorin und Illustratorin Judith Kerr hat am 14. Juni Geburtstag
- 08 Bücher von Anna Seghers und zu Hannah Arendt



Zum 100. Geburtstag von **Judith Kerr**



Transatlantic



"Ich vermisste dieses alte Leben nicht so sehr – ich vermisste vor allem mein rosa Kaninchen, mein Lieblingsspielzeug, das ich leider beim schnellen Aufbruch nicht eingepackt hatte. Das Exilleben fand ich als Kind eher aufregend, man kommt in ein anderes Land, sieht Neues, lernt neue Sprachen: Das ist mit zehn Jahren nicht furchtbar schwer."

Judith Kerr

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

... war die spätere Illustratorin und Schriftstellerin Judith Kerr neun Jahre alt und mit ihrer Familie auf der Flucht aus Nazideutschland

Schon am 15. Februar 1933, kurz nach Hitlers Machtergreifung, war ihr Vater Alfred Kerr geflohen. Erst von Berlin nach Prag, dann nach Zürich in die Schweiz. Der scharfzüngige Journalist und prominente Theaterkritiker hatte sich in der Vergangenheit kritisch mit den Nationalsozialisten auseinandergesetzt. Im Mai 1933 werden bei der "Säuberung der Volksbüchereien" Kerrs Werke "entfernt und ausgemerzt" und bei der Bücherverbrennung vom 10. Mai mit dem Satz "Für Zucht und Sitte in Familie und Staat!" johlend "den Flammen übergeben". Da befindet sich die iüdische Familie Kerr schon im Ausland: Am 4. März treffen die Komponistin Julia Kerr, Tochter Judith und ihr zwei Jahre älterer Bruder Michael aus Berlin in Zürich ein. Ihr Eigentum – auch ludiths rosa Plüschkaninchen – wurde konfisziert und eine ungewisse Odyssee durch Westeuropa liegt vor ihnen: Schweiz und Frankreich. 1935 dann London. Ressentiments, wenig

bis kein Geld, kaum Arbeit, aber auch Empathie und Hilfe. 1947 erhält Judith die britische Staatsbürgerschaft, ist Stipendiatin an der Hochschule für Kunst und Design, wird Kunstlehrerin und Redakteurin bei der BBC. Hier lernt sie den Autor Thomas Nigel Kneale kennen. 1954 heiraten die beiden, werden Eltern, er bringt sie zum Schreiben und bestärkt sie, ihre frühen Exilerinnerungen in einem Buch zu verarbeiten. Es fällt ihr nicht. leicht.

Ein Tiger kommt zum Tee

In ihrem 1971 erschienenen autobiografischen Roman Als Hitler das rosa Kaninchen stahl, wie auch in den beiden Nachfolgebänden, erzählt Judith Kerr aus der Sicht der zunächst neunjährigen deutschen Emigrantin Anna die Geschichte ihrer Familie. deren Schicksal exemplarisch für das vergangene Jahrhundert stehen kann: von glücklicher Kindheit, alter und neuer Heimat, von Vertreibung

und Exil. Flucht und Ankommen. Von Krieg und Frieden, Blut, Schweiß und Tränen, von Freundschaft, Liebe und Hoffnung. Zu diesem Thema gibt es für Heranwachsende wie Erwachsene kaum etwas Lesenswerteres. Und Anna zeigt sich fasziniert von der Natur: "Die Giraffen möchte ich malen und die Tiger und die Bäume und Menschen und die ganze Schönheit der Welt." Seit 1968 macht Anna Judith Kerr, die in England durch ihre selbst illustrierten Kinderbücher berühmt wurde, genau das. Ihre Buchreihe mit dem Kater Mog und den Band Ein Tiger kommt zum Tee kennt in England jedes Kind. Seit 1962 lebte ludith Kerr in ihrem Haus im Londoner Stadtteil Barnes, 2006. stirbt ihr Mann. 2019 schließt sie mit fast 96 lahren für immer ihre Augen. Am 14. Juni 2023 wäre die geborene Berlinerin und überzeugte Engländerin Anna Judith Gertrud Helene Kneale-Kerr 100 Jahre alt geworden.



Judith Kerr Als Hitler das rosa Kaninchen stahl, Band 1-3 576 S., 16,99 € Ravensburger



Joanna Carey Judith Kerr 128 S., 24,00 € Midas Collection



Judith Kerr Ein Tiger kommt zum Tee 32 S., 15,00 € Knesebeck















"Mein Buch des Sommers"

Mike Altwicker, DEUTSCHLANDFUNK KULTUR – LESART

Die Selbstermächtigung zweier Schwestern: ein fesselndes, leuchtendes Debüt

»Sehr gut geschrieben, sehr packend, sehr schön. [...] Ein sehr authentisches, sehr dichtes, sehr nahes Buch. Ich habe es wahnsinnig gerne gelesen.«

> Elke Heidenreich, DER SPIEGEL (online)



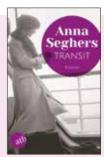
Caroline Wahl **22 Bahnen** Roman 208 S., 22,00 € eBook 17,99 € DUMONT

Eine einzigartige Welt

Sie ist die große Intellektuelle des 20. Jahrhunderts, ihr philosophisches Werk wurde in über 1.000 Publikationen untersucht. Und doch füllt diese brillante Doppelbiografie eine Lücke in Hannah Arendts vermeintlich vollständig durchleuchtetem Wirken und Leben: Über 30 Jahre lang haben sie und ihr Mann Heinrich Blücher sich inspiriert. miteinander gestritten, einander vertraut. 1936 lernt sie den Berliner Arbeitersohn im Pariser Exil kennen. Ihre "geistig-sinnliche Faszination" macht die heimatlose Zeit erträglicher. Über Marseille und Lissabon gelingt 1941 die Flucht in die USA. wo sie ihr weiteres Leben verbringen. Teils bislang unveröffentlichte Briefe und Schriften. Blüchers Vorlesungen und Zeitzeugen zeichnen das Bild eines zugewandten Paares, über das Arendt einst sagte: "Zwischen zwei Menschen entsteht manchmal, wie selten, eine Welt." 🥊



Barbara von Bechtolsheim **Hannah Arendt und Heinrich Blücher** − **Biografie eines Paares** 311 S., 12,90 € Insel



Anna Seghers **Transit** 309 S., 12,00 € atb

Gefangen in der Bürokratie

Die Schriftstellerin Anna Seghers wurde 1900 in Mainz geboren. 1933 flüchtete sie vor den Nationalsozialisten nach Paris, wo sie sich nach der Internierung ihres Mannes mit ihren zwei Kindern verstecken musste. Über Marseille und Spanien floh sie schließlich nach Mexiko, da die USA kommunistischen Schriftstellern die Einreise verweigerten. Von diesen schmerzhaften Erfahrungen erzählt ihr im Sommer 1940 in Marseille spielender Exilroman Transit: Wie kann eine Flucht ohne die notwendigen Papiere gelingen? Wie gestaltet sich der bürokratische Prozess, um doch noch an gültige Ausreisedokumente zu gelangen? Eine erschreckend aktuelle, unendliche Geschichte – und eine unendlich traurige Geschichte, die Christian Petzold 2018 als Grundlage seines gleichnamigen poetischen Films mit Franz Rogowski, Paula Beer und Matthias Brandt diente.



Der Engel der Geschichte

Transatlantic führt nach Marseille während des Zweiten Weltkriegs, wo ein Amerikaner über 1.000 deutschen, teils berühmten Emigranten zur Flucht verhalf





Er kam 1935 als Journalist nach Berlin und begründete 1940 das Emergency Rescue Committee mit: Varian Fry (Cory Michael Smith) ist der bescheidene Held in dieser Netflix-Miniserie. Um möglichst viele von den Nazis verfolgte Menschen zu retten, baute der Amerikaner in Marseille ein Netzwerk aus Passfälschern, Schmugglern und Résistance-Kämpfern zu bestechlichen Zöllnern und antifaschistischen Grenzern auf – finanziell unterstützt von bekannten Emigranten wie Thomas Mann und Theodor W. Adorno. ..Wir bringen etwa acht bis zehn Leute die Woche über die Pyrenäen", sagt Fry im Film verzweifelt. "Das ist solide, aber es reicht nicht." Zu den Geretteten zählen die Schriftstellerinnen Hannah Arendt (Alexa Karolinski) und Anna Seghers, die Künstler Max Ernst (Alexander Fehling) und Marc Chagall (Gera Sandler). Der Philosoph Walter Benjamin (Moritz Bleibtreu) flüchtet sich in den Freitod. Die international besetzte Serie beruht auf dem bislang nur im Original erhältlichen Roman The Flight Portfolio von Julie Orringer, die auch am Drehbuch mitschrieb. Für einen schlüssigen Erzählbogen

wurden die Erlebnisse der realen Figuren verdichtet und teils an andere Orte verlegt. So bildet die dramatische Liebesgeschichte zwischen dem Freiheitskämpfer Albert Hirschman (Lucas Englander) und der Helferin Mary Jayne Gold (Gillian Jacobs) das Kraftzentrum dieser so facettenreichen wie bewegenden Geschichten in traumhafter Landschaft.



Varian Fry **Auslieferung auf Verlangen** 352 S., 16,99 € S. Fischer

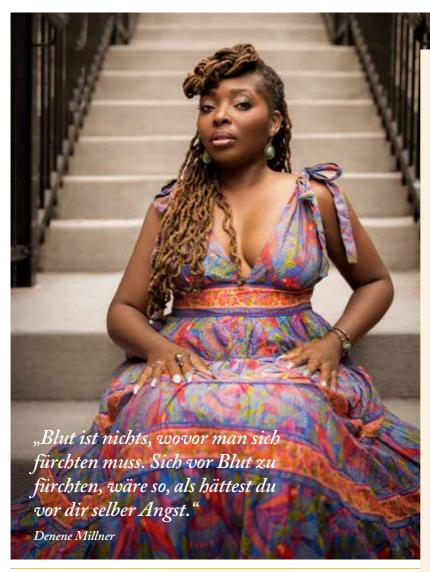
Impressum

Anschrift für Verlag, Herausgeber, verantwortlichen Redakteur und anzeigenverantwortlich: BUCHWERBUNG DER NEUN GmbH Landsberger Str. 410 / D-81241 München Tel.: 089/23 55 56-3 / Fax: 089/26 02 24 28 E-Mail: info@bwd9.de

Geschäftsführer: Hans-Joachim Haller Projekt-, Redaktions- & Anzeigenleitung: Beate Riedel Vertrieb Buchhandel: Lioba Arnoldi Redaktionelle Mitarbeiter: Ulrike Blieffert, Dr. Martina Darga, Ingola Lammers, Simone Lilienthal, Klaus-Dieter Müller, Tina Rausch Magazingestaltung: Anja Blankenhorn Druck: Weiss-Druck

Redaktions- & Angebotsstand: Mai 2023 Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, November) Fotos: Shutterstock.com Bildnachweis: Die verwendeten Abbildungen entstammen – soweit nicht anders angegeben – den vorgestellten Produkten. Das Copyright liegt bei den jeweiligen Verlagen.

Preise in Euro nur für Deutschland und ohne Gewähr. Irrtümer, Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Alle eBook, CD-, DVD- und Software-Preise sind unverbindlich. Kein Teil des Magazins darf ohne Genehmigung der Redaktion gespeichert, vervielfältigt oder nachgedruckt werden. Das Magazin wird von Verlagen getragen.





wurde 1968 geboren. Sie wuchs in Bay Shore an der Südküste von Long Island auf und studierte an der Hofstra University Kommunikationswissenschaften. Heute lebt sie in Atlanta. Denene Millner ist eine preisgekrönte Journalistin, New York Times-Bestsellerautorin sowie Podcasterin und leitet ein nach ihr benanntes US-amerikanisches Verlagsimprint. Die Mutter zweier Töchter arbeitet als Kolumnistin für das Parenting Magazine und ist Gründerin der Plattform MyBrownBaby.com, einem Online-Erziehungsratgeber für afroamerikanische Eltern. Mit Die Farbe meines Blutes legt die Autorin ihr fulminantes Romandebüt vor.



Denene Millner **Die Farbe meines Blutes** 656 S., 24,00 € eBook 18,99 € Goldmann

Zum Buch

Obwohl Grace ihr Neugeborenes unbedingt behalten will, wird es der ledigen Afroamerikanerin weggenommen. Tochter Rae wächst unbeschwert bei ihren Adoptiveltern Delores und Tommy auf. Die Frage nach ihrer Herkunft stellt sich Rae erst, als der Tod ihres Vaters ein Geheimnis offenbart. Brillant verwebt Denene Millner die Leben von Grace. Delores und Rae zu einem generationenumspannenden Epos von den Südstaaten in den 1960ern über die amerikanische Bürgerrechtsbewegung bis ins heutige New York – und erzählt so individuelle Schicksale, in denen das große Ganze aufschimmert.

Die Last der Geschichte

Wie Herkunft, Kultur und Historie das Leben afroamerikanischer Frauen bis heute prägen: Denene Millner im Gespräch über ihren Roman Die Farbe meines Blutes

Sie haben bereits über 30 Bücher veröffentlicht, viele davon wurden zu Bestsellern. Wie kam es nun zu Ihrem literarischen Debüt?

Auslöser war die Anfrage eines Online-Magazins, über meine eigene Adoption zu schreiben. Das war 2018. Anlässlich des Muttertags sollten einige Mütter Essays verfassen – und ich war für meine explizit schwarze Perspektive auf Mutterschaft bekannt. Als ich darüber nachdachte, was dazu geführt haben mag, dass ich von meiner leiblichen zu meiner Adoptivmutter gefunden habe, formte sich die Geschichte.

Dann haben Sie einige Jahre daran geschrieben?

Anfangs habe ich vor allem darüber nachgedacht, die ersten Worte schrieb ich nicht vor meinem 50. Geburtstag etwas später in diesem Jahr nieder. Etwa anderthalb Jahre arbeitete ich daran, den Buchvertrag erhielt ich jedoch erst im Sommer 2020 – ein paar Monate nach dem Lockdown und der massiven Black-Lives-Matter-Bewegung.

In den Geschichten von Rae, der leiblichen Mutter Grace und der Adoptivmutter Delores steckt also auch viel Eigenes. Wie war es für Sie, sich literarisch mit so persönlichen Themen auseinanderzusetzen? Ich habe sämtliche Gefühle durchlebt:

Aufregung, Überraschung, Wut,

Sehnsucht, Trauer. Das Traurigste war die Entdeckung, dass das auf meiner Geburtsurkunde verzeichnete Krankenhaus in Wahrheit ein von der Heilsarmee betriebenes Heim für unverheiratete Mütter war. Ich fand heraus, dass ich meiner leiblichen Mutter wahrscheinlich weggenommen wurde. Es gab viele schmerzhafte Momente. Heute bin ich versöhnt, weil ich Antworten auf Fragen gefunden habe, die ich meiner Mutter nie gestellt habe – sie starb, bevor ich den Mut dazu aufbrachte. Und weil ich das Gefühl habe, meiner leiblichen Mutter die Gnade erwiesen zu haben, die ihr zusteht.

Ihr Roman umspannt rund 40 Jahre und ist in drei Bücher unterteilt: Grace, Delores und Rae, Dabei sind Ihre Hauptfiguren mit den gro-Ben Themen der amerikanischen Historie konfrontiert.

la. die Geschichte der Schwarzen in Amerika wird durch diese drei Frauen erzählt: Durch Grace sehen wir. wie sich im Süden während der Großen Migration Ungerechtigkeiten. Patriarchat und Religion verschwören, um eine redliche Familie auseinanderzureißen.

LoLo (Dolores) erlaubt Einblicke ins New York während der Bürgerrechtsbewegung und des Kampfes für das Equal Rights Amendment, wo sexueller Terror, das Adoptionssystem, der Mangel an Frauenrechten und viele weitere Ungleichheiten die Frauen drangsalieren.

Und dann kommen wir in die letztzeit.

Nicht ganz: Rae führt ins Brooklyn der 1990er- und frühen 2000er-Jahre. Hier üben rassistische und geschlechtsspezifische Ungerechtigkeiten sowie bestimmte Erwartungen und Misogynie massiven Druck auf Frauen aus. Dieser manifestiert sich physisch in Raes Körper, macht sie buchstäblich krank. In jeder Geschichte untersuche ich. wie Race. Class und Gender. Kultur. Ehe. Hass und letztlich Liebe das Leben dieser drei Frauen prägen, die durch den Segen und den Fluch von insbesondere schwarzer - Mutterschaft eng verbunden sind.

Ein zentrales Motiv in Ihrem Roman ist Blut. Wie stehen Sie zu dem Sprichwort aus dem Alten Testament: "Blut ist dicker als Wasser"?

Schon als Adoptivkind empfand ich es als recht respektlos gegenüber allen Beziehungen, die statt aus Blut aus anderem entstehen: Liebe, Zugewandtheit, Empathie, Geduld, Respekt, Loyalität, Vertrauen, Fürsorge, Bemühen. Es braucht nicht dasselbe Blut, um Werte wie diese zu vermitteln oder um stabile. vielfältige Beziehungen zu führen. Auf Blutsverwandte wirkt der Spruch wahrscheinlich beruhigend. Aber ich weiß es besser.













